



Sunnahof-Biobrunch. LEBENSHILFE

## GÖFIS

## Ein „bsundriger“ Biobrunch am Hof

Der Sunnahof der Lebenshilfe in Tufers/Göfis lädt gemeinsam mit Bio Austria Vorarlberg zum jährlichen Biobrunch. Am Samstag, 16. Dezember, erwarten die Gäste ab 9.30 Uhr eine Auswahl an regionalen Bioprodukten, ein „Kinderbuffet“ und Musik von Attila Buri. Anmeldungen bis 12. Dezember unter 05574/44777-722 oder ruth.wechner@bio-austria.at.

## BREGENZ

## Raiba-Fonds wurden ausgezeichnet

Das Forum „Nachhaltige Geldanlagen“ hat drei Raiffeisen-Fonds mit der Höchstnote drei Sterne prämiert. Das teilt die Raiffeisenbank Vorarlberg mit. Gleich acht Fonds erhielten auf Anhieb zwei Sterne. Die Fonds von Raiffeisen zählten damit zu den besten Nachhaltigkeitsfonds im deutschen Sprachraum, heißt es vonseiten der Bank. „Wir spüren deutlich die immer größer werdende Nachfrage nach nachhaltigen Anlagemöglichkeiten“, betont Wilfried Hopfner, Vorstandsvorsitzender der Raiffeisenlandesbank Vorarlberg.

Das FNG-Siegel wird in jedem Jahr vom unabhängigen Auditor Novethic verliehen. Es bietet Privatanlegern die Möglichkeit, sich am Markt nachhaltiger Anlagemöglichkeiten zu orientieren. Unter die Lupe genommen werden Fonds vor allem anhand ihrer Auswirkungen auf Umwelt, Soziales und Unternehmensführung. 45 Fonds wurden dabei 2017 analysiert.

## „GENUSS BOX“

## Gut verpackt mitnehmen, anstatt wegwerfen

Mit Einführung der „Genuss Box“ soll der Lebensmittelverschwendung entgegengewirkt werden.

Circa 6000 Tonnen Küchen- und Speiseabfälle fallen jährlich in Vorarlbergs Restaurants, Großküchen und beim Eventcatering an. Mit einer gemeinsamen Initiative von Land und Wirtschaftskammer soll dieser Verschwendung entgegengesteuert werden. Die Verantwortlichen haben gemeinsam mit Experten der Firma Messerle in Mäder (Bürobedarf) die „Genuss Box“ entwickelt. Das ist ein Behältnis, um nicht verzehrte Speisereste mit nach Hause zu nehmen, um sie dann später aufzuessen.

„In westlichen Ländern werden generell zu viele Lebensmittel weggeworfen. Oft wird schon zu viel eingekauft und dann landen die gut zubereiteten – meist regionalen – Produkte im Abfall“, verdeutlichte Abfallwirtschaftsreferent Johannes Rauch bei der Präsentation am Montag.

Das „Hightech-Produkt“, so sagt Rauch, ist in doppelter Hinsicht gut. Denn: Die Box ist über deren Funktion hinaus robust. Und lässt sich in die Mikrowelle stellen sowie bei bis zu 220 Grad Celsius im Backofen aufheizen. Auch zum Einfrieren ist das Behältnis geeignet. Das Material besteht aus 100 Prozent recyceltem Papier aus nachhaltiger Forstwirtschaft und ist kompostierbar.

Die Box darf also in den Bio-Müll und ist eine ökologische Alternative zu bisherigen Verpackungen. „Mit dem Einsatz der Neu-Entwicklung könnten mehrere hundert Meter Alufolie eingespart werden“, betonte Andrew Nussbaumer, Obmann der Fachgruppe Gastronomie der Wirtschaftskammer Vorarlberg.

**Personalisierbar.** Im Land gibt es etwa 1100 potenzielle Betriebe, für welche der Einsatz des „Doggy Bag“ infrage komme. In der aktuellen Einführungsphase werden 42.000 Stück kostenlos an interessierte Gastronomen verteilt. Über 100 Gastwirte haben laut Rauch bereits eine Bestellung aufgegeben. Der offizielle Vertrieb startet im Jänner 2018. Dann können die Boxen zum Einführungspreis von 25 Cent bestellt werden. Die ersten 50.000 Stück werden nämlich vonseiten des Landes finanziell unterstützt. Danach schlagen die „Genuss Boxen“ mit 54 Cent pro Stück zu Buche. Die rechteckigen Träger sind auch mit Aufklebern personalisierbar. „Ich wünsche mir, dass es endlich schick wird, Essensreste mit nach Hause zu nehmen und sich dessen niemand schämt“, betonte Rauch.

Danielle Biedebach



Das recycelte und kompostierbare Material ist wärme- und kälteisolerend sowie mikrowellen- und backofenfest.

VLK

Gerade in der Vorweihnachtszeit sind viele Familien mit Einsamkeit konfrontiert, sagt die Expertin des Kinderdorfs.

VORARLBERGER KINDERDORF



## „Gutes tun und dabei Spaß haben“

Heute ist der Tag des Ehrenamts. Anlass für das Vorarlberger Kinderdorf, nach Freiwilligen zu suchen, die Kindern ein wenig Zeit schenken wollen.

Der neunjährige Linus und der elfjährige Flo sind Baumeister und Kletterkünstler, sportliche Waldkundschafter und Handwerker. Leider wohnt der Papa zu weit weg, um mit den Buben auf Erkundungstour zu gehen. Auch die Großeltern sind nicht verfügbar, um gemeinsam mit einem oder beiden Brüdern die Welt zu erkunden. Die alleinerziehende Mutter ist gesundheitlich angeschlagen

und wäre über eine wöchentliche Auszeit sehr dankbar.

Die vierjährige Sofie und ihr großer Bruder würden hingegen gerne mal Kekse backen oder den Winterwald erforschen – dafür hat ihre Mama kaum Zeit, weil ein kleiner Nachzügler derzeit ihre ganze Aufmerksamkeit fordert. In diesen und vielen anderen Familien in Vorarlberg können Ehrenamtliche mit kleinen Impulsen viel bewirken, heißt es vonseiten des Vorarlberger Kinderdorfs.

**Einsamkeit.** Der Fachbereich Familienimpulse des Kinderdorfs sucht daher Menschen, die bereit sind, diesen oder anderen Familien zwei bis drei Stunden pro Woche unter die Arme zu greifen. Gerade jetzt in der Adventszeit sind viele Familien mit ihrer Einsamkeit konfrontiert, sagt Daniela

Wagner-Turken, Leiterin Familienimpulse. „Oft wohnen Großeltern weit weg und das Nachbarschafts- und Freundesnetz ist dünn. Soziale Beziehungen helfen da enorm und sind eine wunderbare Bereicherung für die Großen und die Kleinen.“

Ein engagiertes Team des Kinderdorfs bringt Familien und Ehrenamtliche zusammen, begleitet professionell und garantiert den reibungslosen Ablauf, heißt es. Über 200 begeisterte Freiwillige in ganz Vorarlberg würden schon jetzt mit Babys spazieren, mit Kindern spielen, wandern oder radeln, ihnen vorlesen oder mit ihnen im Garten werkeln. Oft vermittelten sie den Kindern ganz nebenbei auch Deutsch.

**Notwendige Hilfe.** Alle diese Menschen leisten mit ihrem

wertvollen Einsatz notwendige Hilfe am Puls der Zeit, informieren die Verantwortlichen des Kinderdorfs. Dringend werden allerdings mehr Freiwillige für das Ehrenamt mit Kindern und Babys im ganzen Land gesucht: „Sie alle setzen die Welt für Kinder in Bewegung und bekommen viel zurück: die Chance, sich von kindlicher Lebensfreude anstecken zu lassen, einer Familie mit ein wenig Zeit pro Woche zu helfen, ganz einfach Gutes zu tun – und dabei auch noch Spaß zu haben“, heißt es abschließend.

Interessierte können sich von Montag bis Freitag von 8.30 bis 11.30 Uhr telefonisch unter 0676/4992078 melden oder per Mail: familienimpulse@voki.at. Weitere Informationen unter: www.vorarlberger-kinderdorf.at/ehrenamt/ehrenamt-mit-kindern.